

Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Zysset/Thomas Göttin, SP) vom 17. Juni 2004: Kinder in der Stadt Bern – Kinderolympiade in Bern; Abschreibung

In der Sitzung vom 17. März 2005 hat der Stadtrat die folgende Motion Fraktion SP/JUSO betreffend Kinder in der Stadt Bern – Kinderolympiade in Bern erheblich erklärt und mit SRB 206 vom 24. Mai 2007 einer Fristverlängerung für deren Erfüllung bis zum 31. August 2008 zugestimmt:

Diesen Sommer finden in Athen die Olympischen Spiele statt. Sie gehören zusammen mit den Fussball Welt- und Europameisterschaften zu den sportlichen Höhepunkten schlechthin. Grossereignisse des Spitzensports können die Bevölkerung über das passive Konsumieren hinaus für die Beteiligung am Breitensport motivieren. Gerade Kinder und Jugendliche lassen sich besonders begeistern.

Bewegungsmangel, Übergewicht und Demotivation nehmen in unserer Gesellschaft tendenziell zu. Die aktive sportliche Betätigung ist eine der Möglichkeiten, welche dieser negativen Entwicklung entgegen zu wirken vermag. Viele Sportlerinnen und Sportler (auch im Spitzensport, vorab bei den publikumswirksamen Mannschaftssportarten) sind Ausländerinnen der zweiten Generation oder sogenannte "Secondos". Sport wirkt integrierend und integriert. Die Stadt Bern soll mindestens im Jahr der olympischen Spiele für ihre Jugend eine Kinderolympiade durchführen. Diese findet alle zwei oder vier Jahre im Sommer statt. Im Vordergrund steht das Motto "Mitmachen ist wichtiger als siegen". Freude am Spiel und an der Bewegung soll gleichwertig neben der Leistung zum Tragen kommen.

Angesprochen sind alle schulpflichtigen Kinder der Stadt Bern. Die Kinder müssen in die Planungsarbeiten einbezogen werden - beispielsweise über das Kinderparlament. Für Kinder mit Behinderungen sind spezielle Sportdisziplinen vorzusehen (z.B. Rollstuhllennen). Als Austragungsstätte würde sich das Nord-Quartier ("Wankdorf - Stade de Suisse", Grosse und Kleine Allmend, Turnhallen, Kasernenwiesen, Wylerbad usw.) bestens eignen.

Der Gemeinderat wird aufgefordert, dem Stadtrat eine Kreditvorlage zu unterbreiten, welche die notwendigen Mittel für die Planungsarbeiten (verbunden mit einer eventuellen ersten Pilotdurchführung im Jahr 2006) und eine erste Kinderolympiade 2008 bereitstellt.

Im Zusammenhang mit der Kreditvorlage hat der Gemeinderat die nachstehenden Aspekte zu klären und dem Stadtrat zu unterbreiten:

1. Rhythmus (alle 4 Jahre oder 2 Jahre)
2. Disziplinen
3. Zeitraum: Sommer-Schulferien?
4. Zeitdauer (1 oder mehrere Tage?)
5. Veranstaltungsorte
6. Trägerschaft (z.B. Stadtrat, Gemeinderat als Patronat; Sportamt, Schulamt, Jugendamt; Integrationsstelle; Gleichstellungsstelle, Sonderschulen)
7. Einbezug der Sportvereine
8. Einbezug von Partnern (Medien, Sponsoring, Verpflegung usw.)
9. Versicherungs- und Haftungsfragen

Bern, 17. Juni 2004

Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Zysset/Thomas Göttin, SP), Margrith Beyeler-Graf, Oskar Balsiger, Andreas Flückiger, Ruedi Keller, Guglielmo Grossi, Christian Michel, Beat Zobrist, Beatrice Stucki, Rolf Schuler, Raymond Anliker, Corinne Mathieu, Miriam Schwarz, Rosmarie Okle Zimmermann, Liselotte Lüscher, Andreas Krummen, Walter Christen, Sabine Schärner, Margareta Klein-Meyer, Sylvia Spring Hunziker, Ruedi Keller, Markus Lüthi.

Bericht des Gemeinderats

Nach intensiver, breitgefächelter Diskussion überwies der Rat die Motion Fraktion SP/JUSO mit 42 zu 23 Stimmen bei 5 Enthaltungen.

Die Direktion für Bildung, Soziales und Sport (Sportamt) wurde mit der Konzeption, Planung und Durchführung der Bärner Kids Olympics beauftragt.

Die Bärner Kids Olympics sind ein eintägiger Anlass für alle Stadtberner Kinder der 3. und 4. Primarklassen. Insgesamt sind dies rund 1 600 Mädchen und Buben. Die Teilnahme (mit Ausnahme begründeter Absenzen) ist für alle obligatorisch, deshalb wurde die Durchführung nicht in die Ferienzeit gelegt. Die ersten Bärner Kids Olympics fanden erstmals im Jahr der olympischen Sommerspiele, nämlich am 15. Mai 2008 auf dem Gurten, dem „Berner Hausberg“, statt.

Das übergeordnete Ziel der Bärner Kids Olympics ist, Bewegungsmangel, Übergewicht und Demotivation entgegenzuwirken und den Kindern eine breite Palette an vielfältigen Bewegungserfahrungen zu bieten. Bei der Durchführung wurde speziell darauf geachtet, dass neben den traditionellen auch weniger bekannte Sportarten und sogenannte „Newgames“ auf dem Programm standen. Die Bärner Kids Olympics lieferten sowohl den Kindern als auch den Lehrpersonen und Betreuenden Ideen, wie sie spielerisch mehr Sport und Bewegung in ihrem Alltag integrieren können. Die Kinder hatten nach dem Anlass die Gelegenheit, sich bei den anwesenden Sportvereinen zu informieren und anzumelden. Als zusätzliche Attraktion fanden während der Mittagspause attraktive Tanz-, Akrobatik- und Jonglierdarbietungen statt. Auch Müttern und Vätern und anderen interessierten Erwachsenen wurden während des Anlasses Kurzvorträge über Themen wie gesunde Ernährung, Sport im Kindesalter und Sportmöglichkeiten angeboten. Das Rahmenprogramm war für alle offen und kostenlos.

Wie von den Motionärinnen und Motionären gewünscht und erwartet, haben die ersten Bärner Kids Olympics den Kindern und Eltern einen Anstoss und Ideen für eine bewegtere und dadurch gesündere Zukunft mit auf den Weg gegeben. Die Kinder wurden zu einem Beitritt in einen Sportverein ermuntert und gleichzeitig wurde ihnen die Bedeutung für einen schonenden Umgang mit der Natur und der Umwelt nahegebracht. Der Gurten war ein ideales Übungsgelände dafür (geringe Abfallproduktion, gerechte Entsorgung). Die Eltern wurden sensibilisiert für die Wichtigkeit von Sport und Bewegung für Kinder im Alltag. Mit dem Lehrmittel „Olympic Spirit for Kids“ wurde den Schulen die Möglichkeit geboten, den olympischen Geist zu thematisieren.

Fazit:

Die ersten Bärner Kids Olympics wurden am 15. Mai 2008 auf dem Berner Hausberg Gurten durchgeführt. Die Ziele wurden vollumfänglich erreicht.

Die Bärner Kids Olympics waren für die 1 400 Mädchen und Buben, die mit erfrischender Begeisterung mitmachten, ein einmaliges Erlebnis.

Dank der aktiven Mithilfe der Schulleitungen, der Lehrpersonen, der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus den Vereinen konnte das Sportamt die ersten Bärner Kids Olympics mit grossem Erfolg durchführen.

Aufgrund der fast ausnahmslos positiven Rückmeldungen der teilnehmenden Kinder, der Lehrpersonen und weiterer Beteiligter sollen die Bärner Kids Olympics alle zwei Jahre stattfinden, damit alle schulpflichtigen Kinder der 3. und 4. Primarklassen in der Stadt Bern einmal an diesem ausserordentlich wertvollen Anlass teilnehmen können. Der Gemeinderat teilt diese Meinung.

Ein erster kurzer Schlussbericht liegt dem Geschäftsdossier bei. Ein detaillierterer, umfangreicherer Bericht mit vertieften Erkenntnissen und Massnahmen und Empfehlungen für zukünftige Durchführungen wird zu einem späteren Zeitpunkt auf der homepage des Sportamts www.sportamt-bern.ch aufgeschaltet.

Im Bereich der Finanzen stehen den vom Stadtrat gesprochenen Fr. 100 000.00 Gesamtausgaben von über Fr. 200 000.00 (finanzielle Mittel und Sachleistungen) gegenüber. Die Mittelbeschaffung (Sponsoring) gestaltete sich nicht so einfach, wurde jedoch durch das Sportamt sichergestellt.

Für die Durchführung im Jahre 2010 und 2012 müssen im Budget 2010 und im IAFP 2010 bis 2013 die entsprechenden Mittel vorgesehen werden.

Neben der Schirmherrin und Präsidentin des Patronatskomitees, Gemeinderätin Edith Olibet, den beiden Motionären Andreas Zysset und Thomas Göttin, waren auch Vertreter von Swiss Olympic sowie Bundesrat Samuel Schmid, welcher die ersten Bärner Kids Olympics offiziell eröffnete, anwesend.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die erheblich erklärte Motion abzuschreiben.

Bern, 3. September 2008

Der Gemeinderat